



Der Vorsitzende

Niederschrift außerordentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.08.2020
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

Anwesend sind:

Frau Sieglinde Ernst - fraktionslos	ab 18:30 Uhr
Frau Marion Hannemann - SPD	
Frau Gudrun Maria Riedel - Bürgerbündnis	
Herr Jürgen Rossow - IfS	
Herr Rüdiger Wieczorek - CDU	
Herr Robert Bormann - DIE LINKE.	
Herr Maik Fürst - CDU	
Herr Robert Heymann - IfS	
Herr Tom Wasserstrahl - Bürgerbündnis	

Gäste:

Frau Anke Heinrichs - 1. Stadträtin
Herr Matthias Huth- CDU
Herr Anselm Bohley
Herr Dr. Arnulf Conradi

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Fürst begrüßte alle Ausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Rundgang durch die Stadt

Auch diese Sitzung begann mit einem Rundgang durch die Stadt. Es wurden die Gebäude und Baulücken in den Bereichen der Pfarrstraße, Altstädter Straße sowie Bollenstraße zur Erfassung in die zu erarbeitende Liste festgelegt.
u.a. Altstädter Straße 21; Pfarrstraße 1; Pfarrstraße 3; Pfarrstraße 16 -18;
Bollenstraße 6

Im Anschluss daran gab es noch eine Besichtigung gemeinsam mit dem Eigentümer der Liegenschaft Ernst- Thälmann- Straße 14. Die Abbruchgenehmigung wurde bisher durch den Landkreis nicht erteilt, jedoch stellten die Ausschussmitglieder fest, dass das Gebäude auf der Hofseite so stark baufällig ist, dass eine Sanierung in einem vertretbaren finanziellen Rahmen unmöglich ist.

zu 3 Auswertung des Rundgangs durch die Stadt

Die Ausschussmitglieder verständigten sich darüber, dass die zu erarbeitende Liste Grundlage für weitere Einleitung von Verfahrensschritten ist.

Diese Arbeitsgrundlage soll dazu dienen, einen Überblick über vorhandene Baulücken, sanierungsbedürftige Gebäude und zur Verfügung stehende Gewerbeflächen in der Stadt zu erhalten und Maßnahmen zur evtl. Vermarktung festzulegen.

zu 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 03.08.2020

Zu der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 03.08.2020 gab es folgende Ergänzungen bzw. Änderungen:

unter Punkt 6 Meinungsbildung – Namenszusatz „Hugenottenstadt“

Frau Ernst bittet um folgende Ergänzung:

Die Hugenottenausstellung im Museum wurde auf Anweisung der Bürgermeisterin umgebaut und verkleinert. Frau Ernst möchte dazu eine Erklärung.

Unter Punkt 7.1. ist im letzten Absatz das Datum zu korrigieren:
nicht 29.08.2028 sondern 28.09.2018

Die Sitzungsniederschrift wurde mit den vorstehenden Änderungen bzw. Ergänzungen einstimmig bestätigt:

Dafür: 9
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

zu 5 Anfragen und Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Anselm Bohley sowie Herr Dr. Arnulf Conradi anwesend.

Herr Bohley möchte noch einmal kurz den Bau- und Planungsausschuss seine Absichten darlegen, wenn er das Gutshaus in Gehren erwirbt.

Im Nachgang zur Einwohnerversammlung hat sich Herr Bohley nochmals intensiv mit dem Projekt beschäftigt und auch Rücksprache mit der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Vorpommern- Greifswald gehalten.

Sein Hauptaugenmerk legt er auf die Gestaltung des Parks. Dort könnte ein botanischer Garten entstehen.

Herr Dr. Conradi hat Verbindungen zu mehreren Stiftungen, wie zum Beispiel der Stiftung Gebäudeensemble Joachimsthalsches Gymnasium Templin bzw. der Hans und Charlotte Krull Stiftung Berlin. Herr Dr. Conradi könnte sich vorstellen, das Gutshaus als öffentliche Ornithologiestation umzubauen. Die unmittelbare Nähe zum Galenbecker See würde sich dazu anbieten. Der Park könnte dann als Staudengarten bzw. Park angrenzend dazu gestaltet werden. Ähnliche Projekte findet man dazu zum Beispiel in den Karl Foerster Gärten Berlin.

Gelder für die Sanierung des Hauses zur Schaffung von Ausstellungsräumen könnten über die Stiftungen eingeworben werden.

Frau Ernst äußerte ihr Unverständnis darüber, dass Herr Bohley sich heute nochmals im Bau- und Planungsausschuss vorstellt.

Herr Wasserstrahl fragte Herrn Bohley, ob der Park dann später auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Diese Frage beantwortete Herr Bohley mit ja.

Frau Riedel gab zu bedenken, dass damals auch in Klepelshagen die Botschaft der Wildtiere mit hohen finanziellen Mitteln errichtet wurde und nun nicht mehr genutzt wird.

Alle Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass nach einem Verkauf Räume für die Dorfbewohner zum Erhalt des gesellschaftlichen Lebens im Dorf zur Verfügung gestellt werden müssen und dass ein Verkauf des Gebäudes unbedingt angestrebt werden muss, da die Stadt Strasburg (Um.) nicht für die Unterhaltung und Sanierung aufkommen kann.

Herr Bormann erkundigte sich nach dem Wert für den Grund und Boden im erstellten Verkehrswertgutachten. Frau Heinrichs teilte mit, dass der Gutachter den Wert für den Grund und Boden aus der Bodenrichtwertkarte des Landkreises Vorpommern-Greifswald entnimmt. Es wird dort unterschieden nach Wert für Bauland, Gartenland, Wasserfläche und Gehölzfläche. Der Gesamtbodenwert ist in der Ermittlung des Verkehrswertes eingeflossen.

Weiterhin fragte Herr Bormann, ob ein Verkauf auch ohne den See erfolgen kann. Frau Heinrichs teilte mit, dass beide Interessenten großen Wert auf die gesamten Flächen legen.

Strasburg (Um.), den 21.08.2020

gez.
Maik Fürst
Vorsitzender

Anke Heinrichs
Protokollantin